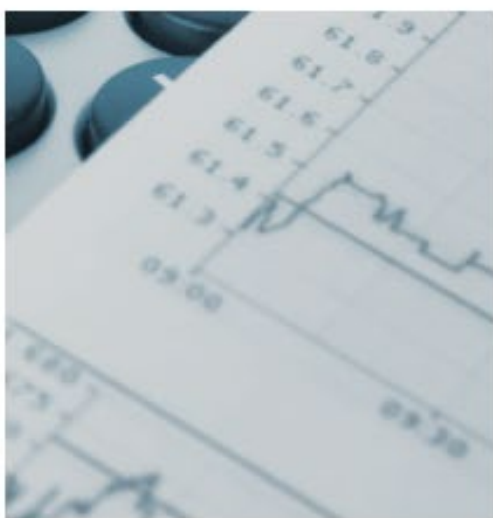


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Kurzanalyse des regionalen Warenaußenhandels der Bundesländer im Jahr 2023 (vorläufig)

Datenstand: 15.7.2024

Erstellt am 24.7.2024



Inhalt

1	Zusammenfassung.....	2
2	Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte).....	3
3	Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft.....	4
4	Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im Jahr	5
4.1	Warenexporte der Steiermark nach Gütergruppenen der Kombinierten Nomenklatur (KN) ...	5
4.2	Nominelle Warenexporte der Steiermark nach Bestimmungsland	6
4.2.1	Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im Jahr 2023 (vorläufig)	6
4.2.2	Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im Jahr 2023 (vorläufig)	6
5	Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im Jahr 2023 (vorläufig)...	7

1 Zusammenfassung

Die nominellen Warenexporte der Steiermark sanken nach vorläufigen Ergebnissen der STATISTIK AUSTRIA im Jahr 2023 um -1,2 % auf € 28,7 Mrd. (Österreich: +3,0 %) Die nominellen Warenimporte reduzierten sich um -4,9 % (Österreich: -6,3 %). Die Warenhandelsbilanz betrug € +6,8 Mrd. und lag damit um € +781 Mio. bzw. +13,0 % über dem Vorjahreswert – ein historischer Höchststand. Österreichweit wurde ein Warenhandelsbilanzdefizit von nur € -1,1 Mrd. erzielt, nach € -20,6 Mrd. im Vorjahr.

Die Warenexporte der Steiermark nach Deutschland – dem wichtigsten Exportmarkt – reduzierten sich im Jahr 2023 marginal um -0,1 %. Die Vereinigten Staaten (das zweitgrößte Zielland) hingegen verbuchten einen absoluten Warenexportzuwachs von € +449 Mio. bzw. +17,1 % auf € 3,07 Mrd. und realisierten dadurch die größte absolute Ausweitung entlang der Staatenbetrachtung. An der zweiten Stelle lag Brasilien mit € +59 Mio. gefolgt von Saudi-Arabien und Australien mit jeweils € +39 Mio. sowie der Schweiz mit € +38 Mio. Die stärksten absoluten Warenexportrückgänge verzeichneten hingegen die Zielstaaten Südkorea € -238 Mio. bzw. -29,3 %, Italien mit € -223 Mio. bzw. -10,9 %, China mit € -202 Mio. bzw. -12,4 % und die Niederlande mit € -91 Mio. bzw. -16,7 %.

Über alle 98 KN-Gütergruppen betrachtet, konnten 47 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +1,23 Mrd. erhöhen. 51 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -1,57 Mrd. hinnehmen.

Die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) realisierte im Jahr 2023 die höchste absolute Ausweitung aller Gütergruppen (€ +253 Mio. bzw. +10,2 % auf € 2,74 Mrd). Danach folgten die Warengruppen Kraftwagen und Teile davon (KN 87) mit € +195 Mio. bzw. +2,9 % auf € 6,93 Mrd. und Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) mit € +152 Mio. bzw. +4,3 % auf € 3,67 Mrd.

Getragen wurden die Warenexportrückgänge von den Warengruppen Papier und Pappe (KN 48) mit einem Rückgang von € -503 Mio. bzw. -26,9 % auf € 1,36 Mrd., den Holz und Holzwaren (KN 44) mit € -182 Mio. bzw. -20,6 % auf € 702 Mio., den verschiedenen Erzeugnissen der chemischen Industrie (KN 38) mit € -152 Mio. bzw. -25,9 % auf € 434 Mio. sowie Eisen und Stahl (KN 72) mit € -143 Mio. bzw. -7,0 % auf € 1,90 Mrd.

2 Vorläufige Daten zum regionalen Warenaußenhandel der Bundesländer (nominelle Werte)

Der steirische Warenaußenhandel realisierte im Jahr 2023 nach den vorläufigen Daten in beide Warenhandelsrichtungen leichte Rückgänge im Vorjahresvergleich. Die Warenexporte sanken um -1,2 % (siebter Rang) auf einen Wert von € 28,7 Mrd. Die Warenimporte sanken um -4,9 % auf € 21,9 Mrd. Die Warenhandelsbilanz betrug € +6,8 Mrd. und lag damit um € +781 Mio. bzw. +13,0 % über dem Vorjahreswert – ein historischer Höchststand. Österreichweit wurde ein Warenhandelsbilanzdefizit von nur € -1,1 Mrd. erzielt, nach € -20,6 Mrd. im Vorjahr. Die Steiermark konnte bezüglich des gesamten Warenexportvolumens mit € 28,7 Mrd. den vierten Rang hinter Oberösterreich (€ 54,1 Mrd.), Wien (€ 31,5 Mrd.) und Niederösterreich (€ 30,0 Mrd.) erreichen. Die folgenden beiden Tabellen stellen den Sachverhalt überblicksmäßig für alle Bundesländer dar.

Tabelle 1: Nomineller regionaler Warenaußenhandel der österreichischen Bundesländer in den Jahren 2022 und 2023 (vorläufig) in Mio. € und Veränderungen in % und absolut:

	BDL-Code	Bundesland	2022	2023	RANG 2022	RANG 2023	absolute Veränderung 2023	Rang 2023	Veränderung in % 2023	Rang 2023
Einfuhr	1	Burgenland	3.602	3.114	9	9	-488	3	-13,6	9
	2	Kärnten	9.094	8.395	8	8	-699	4	-7,7	5
	3	Niederösterreich	37.488	34.303	3	3	-3.185	7	-8,5	6
	4	Oberösterreich	42.000	38.065	2	2	-3.934	8	-9,4	7
	5	Salzburg	16.397	17.524	5	5	1.128	1	6,9	1
	6	Steiermark	23.070	21.949	4	4	-1.122	5	-4,9	3
	7	Tirol	16.179	16.089	6	6	-91	2	-0,6	2
	8	Vorarlberg	10.738	9.591	7	7	-1.146	6	-10,7	8
	9	Wien	56.706	52.607	1	1	-4.099	9	-7,2	4
		Österreich	215.273	201.637			-13.636		-6,3	

	BDL-Code	Bundesland	2022	2023	RANG 2022	RANG 2023	absolute Veränderung 2023	Rang 2023	Veränderung in % 2023	Rang 2023
Ausfuhr	1	Burgenland	3.030	2.868	9	9	-161	7	-5,3	9
	2	Kärnten	9.416	9.496	8	8	80	5	0,8	5
	3	Niederösterreich	29.657	30.015	2	3	357	4	1,2	4
	4	Oberösterreich	52.335	54.134	1	1	1.799	2	3,4	3
	5	Salzburg	13.540	14.015	7	6	475	3	3,5	2
	6	Steiermark	29.082	28.742	3	4	-341	8	-1,2	7
	7	Tirol	16.600	16.588	5	5	-13	6	-0,1	6
	8	Vorarlberg	13.644	13.218	6	7	-426	9	-3,1	8
	9	Wien	27.375	31.472	4	2	4.097	1	15,0	1
		Österreich	194.679	200.547			5.868		3,0	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Datenstand 15.7.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; 2023 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

Tabelle 2: Nominelle Warenbilanz: Warenexporte minus Warenimporte in Mio. € und absolute Veränderung

	BDL-Code	Bundesland	2022	2023	RANG 2022	RANG 2023	absolute Veränderung 2023	Rang 2023
Warenhandelsbilanz	1	Burgenland	-572	-246	6	6	327	7
	2	Kärnten	322	1.101	5	4	779	5
	3	Niederösterreich	-7.830	-4.288	8	8	3.542	3
	4	Oberösterreich	10.335	16.069	1	1	5.733	2
	5	Salzburg	-2.857	-3.509	7	7	-652	9
	6	Steiermark	6.012	6.793	2	2	781	4
	7	Tirol	421	499	4	5	78	8
	8	Vorarlberg	2.907	3.627	3	3	720	6
	9	Wien	-29.331	-21.135	9	9	8.196	1
		Österreich	-20.593	-1.090			19.504	

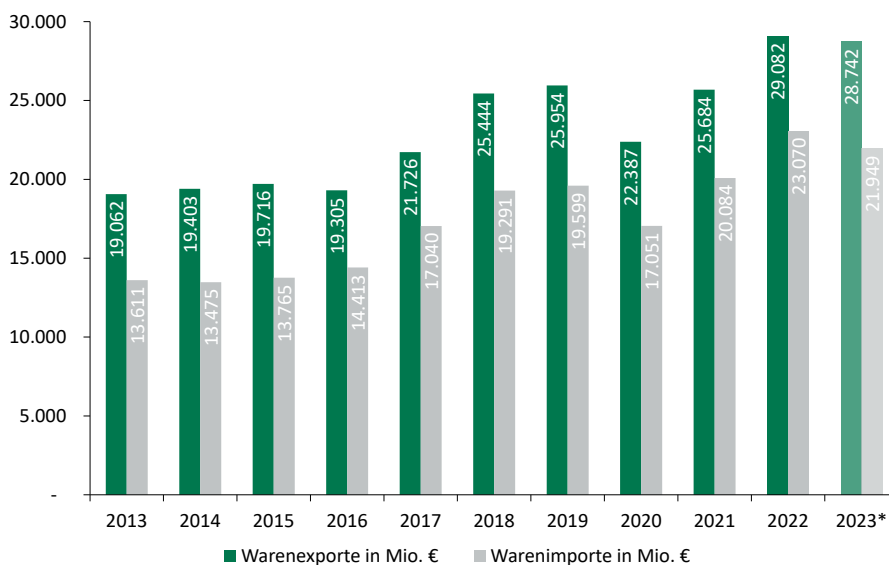
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Datenstand 15.7.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; 2023 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

3 Die Entwicklung der steirischen Exportwirtschaft

Die Steiermark als exportorientiertes Bundesland ist in der Warenerzeugung stark von der internationalen wie auch nationalen Konjunktur abhängig. So waren nach den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie in der Steiermark auch die Aufholleffekte deutlicher zu spüren als in Gesamtösterreich. Obwohl insbesondere die Störung bzw. Unterbrechung der internationalen Lieferketten der Industrie im ersten Halbjahr 2021 schwer zu schaffen machte, kam es 2022 zu einer soliden Erholung. Im ersten Halbjahr 2023 konnten die Warenexporte der Steiermark noch um +6,2 % gesteigert werden, die Warenimporte blieben weitgehend unverändert (-0,6 %).

Die Entwicklung der Warenexporte bzw. der Warenimporte sind wichtige Indikatoren für die nationale wie regionale Wirtschaftsentwicklung. Die starke Dynamik der beiden Größen wirkte sich auf die gesamte Wirtschaft positiv aus. Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der nominellen Warenexporte und -importe der Steiermark im Zeitraum von 2013 bis 2023, wobei der Wert für 2023 vorläufig ist. Wurden im Jahr 2013 rund € 19,1 Mrd. an Warenexporten und € 13,6 Mrd. an Warenimporten in der Steiermark verbucht, so waren es 2019 € 26,0 Mrd. an Warenexporten und € 19,6 Mrd. an Warenimporten. Der pandemiebedingte Rückgang im Jahr 2020 brachte den steirischen Warenaußenhandel zurück auf das Niveau des Jahres 2017 – die Warenexporte reduzierten sich um rund -13,7 % auf € 22,4 Mrd., die Warenimporte um -13,0 % auf € 17,0 Mrd. Im Jahr 2021 wurden die Warenexporte um +14,7 % und die Warenimporte um +17,8 % ausgeweitet. Auch im Jahr 2022 konnten mit +13,2 % bei den Warenexporten und +14,9 % bei den Warenimporten ähnlich hohe Wachstumsraten erzielt werden. Die vorläufigen Zahlen für das gesamte Jahr 2023 gehen von einem geringfügigen Rückgang der Warenexporte von -1,2 % auf rund € 28,7 Mrd. aus, die Importe reduzierten sich um -4,9 % auf rund € 21,9 Mrd. Die Steiermark verbuchte im gesamten Zeitraum einen Handelswarenbilanzüberschuss, österreichweit gab es hingegen ein Handelswarenbilanzdefizit.

Abbildung 1: Nominelle Warenexporte und Warenimporte der Steiermark im Zeitraum 2013 bis 2023* in Mio. €



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Datenstand 15.7.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; *2023 vorläufige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4 Vorläufiger Warenaußenhandel der Steiermark im Jahr

4.1 WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH GÜTERGRUPPENEN DER KOMBINIERTEN NOMENKLATUR (KN)

Die Steiermark erfuhr im Jahr 2023 (vorläufige Daten) einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei den Warenexporten von -1,2 % bzw. € -341 Mio. auf € 28,7 Mrd. Die gesamten steirischen Warenimporte wurden im Jahr 2023 um -4,9 % auf € 21,9 Mrd. reduziert.

Über alle 98 KN-Gütergruppen betrachtet, konnten 47 davon ihre Exportumsätze um insgesamt € +1,23 Mrd. erhöhen. 51 Gütergruppen hingegen mussten Exportrückgänge von insgesamt € -1,57 Mrd. hinnehmen.

Die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) konnte im Jahr 2023 mit einer Ausweitung der Exporte von € +253 Mio. bzw. +10,2 % auf € 2,74 Mrd. die höchste absolute Ausweitung aller Gütergruppen realisieren. Danach folgten die Warengruppen Kraftwagen und Teile davon (KN 87) mit € +195 Mio. bzw. +2,9 % auf € 6,93 Mrd. und Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) mit € +152 Mio. bzw. +4,3 % auf € 3,67 Mrd. Die TOP 10 Gütergruppen realisierten eine absolute Ausweitung von € +1,08 Mrd. bzw. +6,3 % auf insgesamt € 18,34 Mrd. bzw. rund 63,8 % der gesamtsteirischen Warenexporte.

Gütergruppen mit absoluten Rückgängen erreichten rund € -1,57 Mrd. weniger an Exportumsatz als im Vorjahr. Getragen wurden die Rückgänge von den Warengruppen Papier und Pappe (KN 48) mit einem Rückgang von € -503 Mio. bzw. -26,9 % auf € 1,36 Mrd., den Holz und Holzwaren (KN 44) mit € -182 Mio. bzw. -20,6 % auf € 702 Mio., den verschiedenen Erzeugnissen der chemischen Industrie (KN 38) mit € -152 Mio. bzw. -25,9 % auf € 434 Mio. sowie Eisen und Stahl (KN 72) mit € -143 Mio. bzw. -7,0 % auf € 1,90 Mrd. Zusammen waren diese vier Gütergruppen für einen Rückgang von insgesamt € -980 Mio. bzw. rund 62,4 % der schrumpfenden Exportgütergruppen verantwortlich. Weitere Details zu den Ausführungen zeigt die folgende Tabelle.

Tabelle 3: Ausgewählte steirische nominelle Warenexporte nach KN Warengruppen – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im Jahr 2023 (vorläufige Werte); Werte in Mio. €

KN-CODE	KN-Benennung	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €	absolute Veränderung 2023 in Mio. €	relative Veränderung 2023 in %
1-99	Alle Güter	29.082	28.742	-341	-1,2
85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.487	2.739	253	10,2
87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	6.734	6.929	195	2,9
84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	3.518	3.669	152	4,3
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	491	610	119	24,3
88	Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge, Teile davon	257	361	104	40,3
73	Waren aus Eisen oder Stahl	2.153	2.248	95	4,4
75	Nickel und Waren daraus	274	334	59	21,6
90	Opt., foto-/kinematogr. Geräte, Mess-, Prüfinstrum., Teile	941	981	40	4,2
8	Genießb. Früchte u. Nüsse, Schalen v. Zitrusfr. od. Melonen	77	109	31	40,7
76	Aluminium und Waren daraus	326	357	31	9,5
	sonstige Güter	11.824	10.405	-1.420	-12,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Datenstand 15.7.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; endgültige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4.2 NOMINELLE WARENEXPORTE DER STEIERMARK NACH BESTIMMUNGSLAND

4.2.1 Die zehn absolut am stärksten wachsenden Zielstaaten der Steiermark im Jahr 2023 (vorläufig)

Die zehn Staaten mit den absolut höchsten Warenexportzuwächsen (vorläufige Zahlen) waren für eine Ausweitung von insgesamt € +784 Mio. bzw. +11,0 % auf € 7,89 Mrd. verantwortlich. Insgesamt konnten 92 Zielländer einen Warenexportzuwachs von € +1,04 Mrd. auf € 11,09 Mrd. erzielen. In den 117 Zielländern mit Rückgängen wurden insgesamt Exportumsätze von € 17,65 Mrd. erwirtschaftet und damit insgesamt um € -1,38 Mrd. weniger als im Vorjahr.

Mit einem absoluten Warenexportzuwachs von € +449 Mio. bzw. +17,1 % auf € 3,07 Mrd. trugen die Vereinigten Staaten im Jahr 2023 die mit deutlichen Abstand größte absolute Ausweitung in der Staatenbetrachtung. An der zweiten Stelle lag Brasilien mit € +59 Mio. gefolgt von Saudi-Arabien und Australien mit jeweils € +39 Mio. sowie der Schweiz mit € +38 Mio.

Die stärksten absoluten Warenexportrückgänge verzeichneten hingegen die Zielstaaten Südkorea € -238 Mio. bzw. -29,3 %, Italien mit € -223 Mio. bzw. -10,9 %, China mit € -202 Mio. bzw. -12,4 % und die Niederlande mit € -91 Mio. bzw. -16,7 %. Weitere Details sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 4: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach der absoluten (positiven) Veränderung im Jahr 2023 (vorläufig)

Staaten	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €	absolute Veränderung 2023 in Mio. €	relative Veränderung 2023 in %
Gesamt	29.082	28.742	-341	-1,2
Vereinigte Staaten	2.621	3.069	449	17,1
Brasilien	129	188	59	45,5
Saudi-Arabien	57	96	39	69,4
Australien	167	206	39	23,1
Schweiz	950	988	38	4,0
Vereinigtes Königreich	1.119	1.154	35	3,1
Frankreich	866	899	33	3,8
Ungarn	834	867	32	3,9
Türkei	281	312	31	11,1
Taiwan	80	110	30	37,0
restliche Staaten	21.978	20.854	-1.125	-5,1

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Datenstand 17.5.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; endgültige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

4.2.2 Die zehn absolut größten Warenexportmärkte der Steiermark im Jahr 2023 (vorläufig)

Die zehn größten Zielländer für Exportwaren der Steiermark im Jahr 2023 (vorläufige Daten) waren für 68,4 % bzw. € 19,67 Mrd. (2022: 67,4 % bzw. € 19,6 Mrd.), des gesamten Warenexportvolumens der Steiermark von € 28,74 Mrd. (2022: € 29,08 Mrd.) verantwortlich. Die Dynamik der größten Zielmärkte war im Jahr 2023 sehr durchgewachsen. So konnten die Warenexporte in den TOP 10 nur in die Vereinigten Staaten mit € +449 Mio. bzw. +17,1 % auf € 3,07 Mrd. merklich ausgeweitet werden. Die Zuwächse in das Vereinigte Königreich, der Schweiz, Frankreich und nach Ungarn lagen zwischen

Warenaußenhandel der Bundesländer im Jahr 2023 (vorläufig)

+3,1 % bis +4,0 % bzw. € +32 Mio. bis € +38 Mio. Hingegen kam es bei den Warenausfuhren nach Italien mit € -223 Mio. bzw. -10,9 % und China mit € -202 Mio. bzw. -12,4 % zu sehr deutlichen Rückgängen. Die Warenexporte nach Deutschland – unserem Hauptexportpartner – nahmen marginal ab (-0,1 %). Rückgänge waren auch nach Polen (-2,0 %) und Slowenien (-8,4 %) zu verzeichnen. Die Reihenfolge der zehn größten Warenexportmärkte blieb gegenüber dem Vorjahr dennoch unverändert. Deutschland führte die Liste an, gefolgt von den Vereinigten Staaten, Italien, China und dem Vereinigten Königreich. Auf den weiteren Plätzen lagen die Schweiz, Frankreich, Polen, Ungarn und Slowenien. Weitere Details sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 5: Ausgewählte steirische Warenexporte nach Bestimmungsländern – Ranking nach Exportvolumen im Jahr 2023 (vorläufig)

Staaten	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €	absolute Veränderung 2023 in Mio. €	relative Veränderung 2023 in %	Anteil des Zuwachses in %
Gesamt	29.082	28.742	-341	-1,2	100,0
Deutschland	7.885	7.873	-12	-0,1	3,4
Vereinigte Staaten	2.621	3.069	449	17,1	-131,8
Italien	2.041	1.818	-223	-10,9	65,3
China	1.631	1.429	-202	-12,4	59,4
Vereinigtes Königreich	1.119	1.154	35	3,1	-10,2
Schweiz	950	988	38	4,0	-11,0
Frankreich	866	899	33	3,8	-9,6
Polen	835	818	-17	-2,0	5,0
Ungarn	834	867	32	3,9	-9,5
Slowenien	828	758	-70	-8,4	20,4
restliche Staaten	9.473	9.069	-404	-4,3	118,6

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Datenstand 15.7.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; endgültige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.

5 Die wichtigsten Warenexporte nach Gütergruppen der Bundesländer im Jahr 2023 (vorläufig)

Die folgende Aufstellung zeigt die TOP-3-Warengruppen je Bundesland mit Exportwert, den Anteil am Gesamtexport im jeweiligen Bundesland in Prozent und den Anteil der jeweiligen Warengruppe (KN 2-Steller) am gesamtösterreichischen Wert in Prozent für das Jahr 2023 (vorläufig).

Für die Steiermark ergab sich für das Jahr 2023 (vorläufig) folgendes Ranking: Die mit Abstand wertmäßig größte Warengruppe nahmen die Fahrzeugexporte (KN 87) mit rund € 6,93 Mrd. ein, die beinahe ein Viertel (24,1 %) der gesamten Warenexporte der Steiermark ausmachten. Bezogen auf die gesamtösterreichischen Warenexporte betrug der Anteil mehr als ein Drittel (34,2 %). Aus Oberösterreich stammten rund € 4,8 Mrd. und damit rund ein Viertel (23,8 %) der gesamtösterreichischen Fahrzeugexporte. Die zweitgrößte steirische Warenexportgruppe – Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) – verbuchte rund € 3,67 Mrd. bzw. einem Steiermarkanteil von 12,8 %. Der Österreichanteil betrug hier 10,7 %. Den dritten Rang nahm die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) mit rund € 2,74 Mrd. ein. Damit fielen rund 9,5 % der steirischen Warenexporte auf diese Gruppe. Gleichzeitig waren dies rund 14,6 % der österreichischen Warenexporte von elektrischen

Warenaußenhandel der Bundesländer im Jahr 2023 (vorläufig)

Maschinen. Details zu den anderen Bundesländern und Österreich sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 6: Nominelle Warenexporte TOP 3-Warengruppen (KN 2-Steller) in den Bundesländern 2023 (vorläufig)

Bundesland	RANG	KN2	KN2-Benennung	Warenexporte in Mio. €	Anteil am Bundesland gesamt in %	Anteil am Warenkapitel Österreichs in %
Burgenland	1	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	659,1	23,0	3,5
Burgenland	2	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	420,3	14,7	5,9
Burgenland	3	39	Kunststoffe und Waren daraus	271,3	9,5	3,3
Kärnten	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.695,9	28,4	7,8
Kärnten	2	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.710,1	18,0	9,1
Kärnten	3	44	Holz und Holzwaren, Holzkohle	695,0	7,3	13,6
Niederösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	3.835,5	12,8	11,1
Niederösterreich	2	27	Mineral. Brennst., Mineralöle, Erzeugnisse, Destillate usw.	3.373,8	11,2	47,0
Niederösterreich	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.836,1	9,4	15,1
Oberösterreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	14.399,9	26,6	41,8
Oberösterreich	2	72	Eisen und Stahl	5.320,8	9,8	61,9
Oberösterreich	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	4.953,4	9,2	26,4
Salzburg	1	87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	2.729,8	19,5	13,5
Salzburg	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.583,3	18,4	7,5
Salzburg	3	22	Getränke, alkoholhaltige Flüssigkeiten und Essig	1.882,8	13,4	54,4
Steiermark	1	87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	6.928,6	24,1	34,2
Steiermark	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	3.669,4	12,8	10,7
Steiermark	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.739,4	9,5	14,6
Tirol	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	2.939,9	17,7	18,1
Tirol	2	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.307,8	13,9	6,7
Tirol	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.360,8	8,2	7,3
Vorarlberg	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	2.720,9	20,6	7,9
Vorarlberg	2	83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	1.642,2	12,4	66,9
Vorarlberg	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	1.087,5	8,2	5,8
Wien	1	30	Pharmazeutische Erzeugnisse	9.814,9	31,2	60,4
Wien	2	71	Perlen, Edelsteine, -metalle u.a., Waren daraus, Münzen	3.213,1	10,2	87,6
Wien	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	2.526,1	8,0	13,5
Österreich	1	84	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, mech. Geräte, Teile davon	34.408,6	17,2	100,0
Österreich	2	87	Zugmaschin., Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon	20.237,6	10,1	100,0
Österreich	3	85	Elektr. Maschinen, elektrotechnische Waren, Teile davon	18.745,7	9,3	100,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Datenstand 15.7.2024. Finanzierung durch Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; endgültige Ergebnisse; Darstellung Abteilung 12.